

Kurz- BAGP-Rundbrief 3.05

Editorial

Der Rundbrief der BAGP erscheint seit Mitte 2002 einmal im Quartal.

Als Organ der BAGP-Mitglieder greift er inhaltlich jeweils aktuelle Themen auf.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der PatientInnenstellen und -initiativen will regelmäßig wichtige gesundheitspolitische Aspekte aus der Sicht von PatientInnen darlegen und kommentieren. Uns ist es wichtig, sowohl mit der Fachöffentlichkeit als auch den BürgerInnen unsere Positionen zu diskutieren.

Aus Kostengründen wird ab der Ausgabe 2/04 nur noch eine einseitige Zusammenfassung der vierseitigen Version im GL-Rundbrief beigelegt.

Interessierte können den BAGP-Rundbrief in gedruckter Version oder als Acrobat-PDF-Datei online abonnieren.

Die lasergedruckte Version ist gegen eine Schutzgebühr von 5 Euro jährlich bei der Geschäftsstelle der BAGP erhältlich. Die Online-Version ist kostenlos und kann per e-mail (abo-rb@patientenstellen.de) mit dem Betreff subscribe bestellt werden.

Alternativ können Sie nach Bedarf den jeweils aktuellen BAGP-Rundbrief sowie alle erschienenen Ausgaben selbst aus dem Internet holen.

Einen entsprechenden Verweis finden Sie unter <http://patientenstellen.de>.

2. Modellprojekt Patientenberatungsstellen nach §65b SGB V

Jetzt geht es in die zweite Runde! Am 30.6.05 ist die erste Förder-Runde für unabhängige Patientenberatungsstellen ausgelaufen. Ein Teil der Mitglieder der BAGP wurde darüber bezuschußt. Die Spitzenverbände der Krankenkassen haben nun eine neue Ausschreibung veröffentlicht. Bis zum 15. September war es möglich sich zu bewerben. Die Spitzenverbände machten deutlich, daß diesmal eher große Verbände gefördert werden sollen, die einerseits regionale Beratung andererseits aber auch eine bundesweite Hotline anbieten können. Die BAGP hat auf die Ausschreibung reagiert. Zu den großen Organisationen VDK und Verbraucherzentralen wurden Kontakte aufgenommen, um einen gemeinsamen Antrag zu formulieren. Diese Gespräche wurden nicht erfolgreich abgeschlossen.

So wurden andere Bündnispartner

gesucht. Und gefunden. Der Sozialverband Deutschland SOVD, der Dachverband der Frauengesundheitszentren, Teile des Paritätischen, ein Teil des Caritasverbands und die BAGP haben sich zusammengesetzt und entschieden eine Bietergemeinschaft zu gründen.

Umfangreiche Vorarbeiten waren nötig, um die Rechtsform zu klären.

Inhaltlich wird dieser Verbund überregionale und lokale Angebote anbieten.

Wir sind gespannt, ob die Spitzenverbände der Krankenkassen diese Konzepte interessant finden.

Wenn ja, wird sich sicherlich das Beratungsangebot für PatientInnen und Versicherte in den Mitgliedsorganisationen deutlich ausweiten.

Wir werden Sie weiterhin auf dem laufenden halten.

Peter Friemelt, München

Bundesarbeitsgemeinschaft der PatientInnenstellen (BAGP)

Auenstr. 31
80469

München
TELEFON

089 /

76 75 51 31

FAX 089 /

725 04 74

http:

www.patientenstellen.de

mail@

patientenstellen.de

patienten

stellen.de

Sprechzeiten:

Mo - Do

13 - 14 Uhr

und AB

Neuer Internetauftritt der BAGP

Ganz neu und deutlich überarbeitet: Die Internetseite der BAGP.

Die Navigation wurde übersichtlicher, neue Unterseiten wurden eingeführt und interessante Links aufgenommen. Schauen Sie einfach mal vorbei:

